

3. Workshop „Junges Forum für Sammlungs- und Objektforschung“

Zur Sache!

Objektwissenschaftliche Ansätze der Sammlungsforschung

Tübingen, 6.–8. September 2018
Ernst-von-Sieglin-Hörsaal, Schloss Hohentübingen

Donnerstag, 6. September 2018

OBJEKTWISSENSCHAFT – GRUNDLEGENDES

- 13:00 Uhr Begrüßung, Einführung, Vorstellung
Prof. Dr. Ernst Seidl, Tübingen
Dr. Cornelia Weber, Berlin
- 13:30 Uhr Sonderfall Universalsammlung
Marcel Kellner, Berlin
Dokumentenkaibnett europäischer Geschichte, Gegenwart und Zukunftsplanung
- 14:15 Uhr Funktionsgeschichte und -wandel
Felix Schmieder, Erlangen
Objekt vs. Erzählung
- 15:00 Uhr Pause
- 15:30 Uhr Form des Instruments
Susanne Thürigen, Dresden
„Ideas made of brass“ – Wissenschaftliche Instrumente in Buchform
- 16:15 Uhr Objekt-Provenienz und -Ideologie
Janina Piech, Wien
Sammlungsideologie und Geschichtsschreibung – Digitalisierung theaterhistorischer Materialien des Zentralinstituts für Theaterwissenschaft 1943–1945
- 17:00 Uhr Pause
- 17:30 Uhr Führung (fakultativ)
Prof. Dr. Ernst Seidl, Tübingen
Die Stadt, die Universität, das Schloss und das Museum
- 19:30 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**
Dr. Philippe Cordez, Stvtr. Direktor Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris
Objektfantasien. Erfahrung und Gestaltung, Eigenschaften und Situationen
Ort: Rittersaal/Schloss – Anschließend: Umtrunk

Freitag, 7. September 2018

FACHPERSPEKTIVEN DER OBJEKTWISSENSCHAFT

- 09:00 Uhr Materialikonographie
Johanna Lessing, Berlin
Auf der Suche nach „Erde“. Eine Wissensgeschichte von Material und Materiallosigkeit in den Sammlungen des Naturkundemuseums und der Humboldt-Universität zu Berlin

- 09:45 Uhr Materialgeschichte
Anne Biber, Wien
Black Box Kunststoff? Identifikation und Kontextualisierung historischer Kunststoffe anhand ihrer Farbgestaltung am Beispiel einer Gründungssammlung des Technischen Museums Wien (TMW)
- 10:30 Uhr Farbe als Stoff und Objekt
Marc Holly, Köln
Die Welt wird bunt – Erforschung der Farbstoffsammlung an der Hochschule Niederrhein
- 11:15 Uhr Pause
- 11:45 Uhr Objekttransformation
Anna Behrend, Dortmund
Transformation als Konsummuster. Umgeänderte Kleidung als Quelle objektbasierter Kleidungsforschung.
- 12:30 Uhr Das historisch-didaktische Objekt
Julia Schuppe, Bonn
Objektsammlung als Sammlung von Erinnerung und Bedeutung
- 13:15 Uhr Mittagspause
- 14:15 Uhr Werkstattbesuch
Jürgen Rösinger, Präparator,
Institut für Evolution und Ökologie/Zoologische Sammlung
Tierobjekte in Arbeit – Blick in die Präparatorenwerkstatt
- 14:45 Uhr Führung
Dr. Frank Dürr, Tübingen
Ausstellung „Mind|Things“ – Objekte der Psychologie
- 15:30 Uhr Objekt- und Sammlungsgeschichte
Lena Hoppe, Göttingen
- Vorstellung des Dissertationsprojektes „Zunftpokale“*
- 16:15 Uhr Objektkategorie und Objektoberfläche
Sophia Ludolph, Leipzig
Ideologien und Kännchen
- 17:00 Uhr Pause
- 17:30 Uhr Moulagen als Abgussformen
Christian Dahlke, Rostock
Materiale Medizingeschichte – Objektinformationsanalyse am Beispiel der Rostocker Moulagensammlung
- 18:15 Uhr Kopie als Objekt
Daniela Maier, Bern
Objektpluralität als Herausforderung für Sammlungs- und Objektforschung am Beispiel galvanoplastischer Nachbildungen in Kunstgewerbemuseen des 19. Jahrhunderts

19:00 Uhr Objektbiographie
Almut Uhl, Gießen
*Das Herbar: Objekt und Zeugnis der Forschung. Untersuchungen zum Herbarium
Erlangense und seinem Begründer Wilhelm Daniel Joseph Koch*

20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Samstag, 8. September 2018

BILDER ALS OBJEKTE – 2D ALS DING

09:00 Uhr Key Note
Dr. Stefanie Klamm, Berlin
*3D statt „Flachware“.
Foto-Objekte – Fotografien als materielle Objekte*

09:45 Uhr Der Objektstatus der Fotografie
Marina-Elena Heyink, Berlin
*Die Fotografischen Objekte der Stuttgart Badakhshan Expedition (1962–1963): Ein
Reisebericht*

10:30 Uhr Die Oberfläche der Fotografie
Kristin Funcke, Tübingen
*Der Objektcharakter der Fotografie – Praktiken zur Autonomie des fotografischen
Bildes am Beispiel des Schweizer Fotografen Balthasar Burkhard*

11:15 Uhr Mittagspause

12:15 Uhr Das Material des Papiers
Dr. Regina Jucknies, Reykjavík/Köln
Papierpfade. Eine Material- und Objektgeschichte isländischen Papiers

13:00 Uhr Das Material des Bildes
Karina Dipold, Tübingen
*Vermessene Hände – Die Handabdrücke der „Litzmannstädter Juden“ als Teil der
materiellen Kultur der Rassenanthropologie*

13.45 Uhr Zusammenfassung/Abschluss
Prof. Dr. Ernst Seidl, Tübingen
Dr. Cornelia Weber, Berlin

14.00 Uhr Ende des Workshops

Teilnehmende Expert*innen:

Dr. Philippe Cordez, Paris
Dr. Stefanie Klamm, Berlin
Dr. Renate Schafberg, Halle (Saale)
Kirsten Vincenz, Dresden
Dr. Cornelia Weber, Berlin

Veranstalter:

Prof. Dr. Ernst Seidl
Museum der Universität Tübingen MUT
Schulberg 2, 72074 Tübingen